

Ratschlag

betreffend

**Genehmigung des Voranschlages der IWB für
das Jahr 2005**

vom 21. September 2004 / 041503 / BD

Den Mitgliedern des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zugestellt am
29. September 2004

Bericht über das Budget 2005

Gemäss §51 des Gesetzes über die Versorgung des Kantons Basel-Stadt mit Energie und Trinkwasser durch die IWB (IWB-Gesetz) vom 21. April 1988 hat die Werkkommission dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates unter anderem auch über den Voranschlag (Budget) für das kommende Jahr Antrag zu stellen.

Die Kommission hat das Budget am 25. August 2004 diskutiert und diesem einstimmig zugestimmt.

Das Budget 2005 der IWB wurde aufgrund von Planvorgaben erstellt. Die Preise und Tarife für Energie und Wasser basieren auf dem Stand 2. Quartal 2004.

Die Gewinnablieferung an den Kanton wird mit dem gemäss IWB-Gesetz maximalen Ansatz von 5 % auf den Energie- und Trinkwasserverkäufen berechnet.

Neben der Ertragsablieferung erhält der Kanton CHF 17,4 Mio. aus der Verzinsung zu 3,8% des Darlehens von CHF 458 Mio. und unentgeltliche Leistungen (z.B. Öffentliche Beleuchtung, Brunnen, Differenz zu Marktpreisen für den Bezug von Strom aus Blockheizkraftwerken) von CHF 9,3 Mio.. Die Leistungen der IWB an den Kanton belaufen sich so insgesamt auf CHF 48,1 Mio..

Im Bereich Elektrizität wird mit einer Netzeinspeisung von 1560 GWh gerechnet, unverändert im Vergleich zu 2003.

Im Budget 2005 wird mit einer Fernwärmeneuteinspeisung von 956 GWh gerechnet. Gegenüber der Rechnung 2003 sinkt die Einspeisung um 50 GWh. Dies weil einerseits die Anschlussleistung tendenziell leicht zurück geht und andererseits im Jahr 2003 die Anzahl Heizgradtage leicht über dem Durchschnitt lag.

Im Bereich KVA wird bei maximaler Auslastung von einer zu verarbeitenden Abfallmenge von 196'000 t ausgegangen. Davon müssen wegen der bekannten Mängel an der Anlage 6'000 t mit Mehrkosten umgeleitet werden. Trotzdem wird ein Überschuss in der KVA-Betriebsrechnung von CHF 1,4 Mio. erwartet. Der Überschuss wird dazu verwendet, die bisher aufgelaufenen Defizite abzubauen.

Im Bereich Erdgas wird für 2005 von einer Netzeinspeisung von 4140 GWh ausgegangen. Wie bei der Fernwärme wird mit weniger Heizgradtagen gerechnet. Diese Abnahme wird kompensiert durch den Bau von zusätzlichen Anschlüssen.

Im Bereich Trinkwasser setzt sich der Mengenzerfall fort. Es wird von einer Netzeinspeisung von 25,5 Mio. m³ ausgegangen.

Bei den Erlösen aus Energie- und Trinkwasserverkäufen für die Bereiche Elektrizität, Fernwärme, Erdgas und Trinkwasser wird im Vergleich zur Rechnung 2003 eine Abnahme von CHF 11,8 Mio. auf CHF 389,9 Mio. budgetiert. Hauptursache für diese Abnahme sind tiefere Tarife für Erdgas und Fernwärme aufgrund tieferer Beschaffungspreise für Erdgas.

Der Bereich Business Development wächst weiterhin wie geplant. Der budgetierte Umsatz liegt bei CHF 16,4 Mio.. Es wird im Vergleich zu 2003 mit einem deutlich besseren Resultat gerechnet.

Die budgetierten Neuinvestitionen betragen CHF 62,6 Mio.. Davon sind CHF 12,8 Mio. für den Bereich Business Development, CHF 7,5 Mio. für das Geothermieprojekt und CHF 7,7 Mio. für den Ersatz des Unterwerks Wasgenring vorgesehen. Die gesamten Investitionen werden durch die IWB selbstfinanziert, d.h. aus dem Cashflow 2005 nach der Gewinnablieferung an den Kanton plus Überschüssen aus den Vorjahren.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat gemäss §51 Abs. 1 des IWB-Gesetzes die Annahme des folgenden Beschlussentwurfes.

Basel, 22. September 2004

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Der Präsident

Der Staatsschreiber

Jörg Schild

Dr. Robert Heuss

Beilage: IWB-Voranschlag 2005

Grossratsbeschluss

betreffend

Die Genehmigung des Voranschlages der IWB für das Jahr 2005

(vom.....)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag seiner Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, genehmigt den Voranschlag der IWB für das Jahr 2005.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.